



DIGITALES
DRUCKSACHENPAKET
24. NOVEMBER 2015



VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

Universität Greifswald, StuPa-Präsidium, 17487 Greifswald
Präsidium des Studierendenparlamentes

Das Präsidium

Alexander Wawerek
stellv. Jonathan Dehn
stellv. Timo Neder

Telefon: +49 3834 86-1750
Telefax: +49 3834 86-1752
Mail: stupa@uni-greifswald.de
Web: stupa.uni-greifswald.de

An die Mitglieder des
Studierendenparlamentes,
die Mitglieder des ASTA,
die Mitglieder der moritz-Medien,
die Hochschulöffentlichkeit,
die Nachrückenden,

hiermit laden wir herzlich zur zehnten ordentlichen
Sitzung der Legislatur 2015/2016 des Studierenden-
parlamentes am Dienstag, den 24. November 2015,
um **20.00 Uhr c.t.** in den Konferenzsaal des Universitäts-
Hauptgebäudes in der Domstraße 11 ein.

Wir schlagen folgende vorläufige Tagesordnung vor:

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Wawerek
Jonathan Dehn
Timo Neder

- TOP 1 Begrüßung
 - TOP 2 Berichte
 - TOP 3 Fragen und Anregungen aus der Studierendenschaft
 - TOP 4 Formalia
 - TOP 5 Finanzanträge
 - TOP 6 Wahl Mitglied Haushaltsausschuss
 - TOP 7 INFO-TOP Gremienwahlen
 - TOP 8 Bestätigung Wahl Sarah Poller zum stellv. Mitglied der Prüfungskommission für modularisiertes Lehramt vom 14.10. 2014
 - TOP 9 Haushalt 2015 (zweite Lesung)
 - TOP 10 Haushalt 2016 (erste Lesung)
 - TOP 11 Urlaubssemester Aktivhilfe
 - TOP 12 Verlängerung der Regelstudienzeit für Studierende mit Kind über die gesetzliche Elternzeit hinaus
 - TOP 13 Fahrradfreundliche Uni
 - TOP 14 Upgrade your Hörsaal
 - TOP 15 Sonstiges
-
- TOP Sozialordnung (zweite Lesung)
wurde vertagt, weil er Haushalt erst noch genehmigt werden muss.

FINANZANTRÄGE



FINANZANTRÄGE

HAUSHALT 2015

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

HAUSHALT 2016

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

FINANZANTRÄGE ÜBERSICHT & STELLUNGNAHME HHA STELLUNGNAHME DES HAUSHALTAUSSCHUSSES

TEILPLAN A

Der Teilplan A des Haushaltsplans 2016 ist ausgeglichen und enthält alle nach Landeshaushaltsordnung vorgeschriebenen Titel. Somit ist er formal in Ordnung.

Die größten Veränderungen des HHP 2016 im Vergleich zum Vorjahr sind in den Töpfen „Studierendenschaftsbeiträge“ (111.01), „Ordentliche Fachschaftsgelder“ (617.01), „Rechtskosten der Studierendenschaft“ (526.02), „Förderprogramm Studentenclubs“ (684.02), „Ausgaben für satzungsgemäße Veranstaltungen“ (534.01), „Ausgaben für die Erstsemesterwoche“ (534.14) und „Zuschuss studentische Medien“ (685.01) zu erkennen.

Die Studierendenschaftsbeiträge sind höher als zuvor, da die Studierendenschaftsbeiträge um 3€ auf der letzten Vollversammlung (vgl. Beschl.-Nr.2015-09-06/03) wurden. 23% dieses Topfes gehen an die Fachschaften, wodurch der Posten „Ordentliche Fachschaftsgelder“ schlussfolgerichtig ebenfalls merklich größer ist.

Der Posten „Rechtskosten der Studierendenschaft“ wurde um 5000€ höher gesetzt, um den möglichen Rechtsstreit bzgl. der Umsatzsteuer etwas realistischer entgegen treten zu können.

Das Posten „Förderprogramm Studentenclubs“ wurde zum einen pro Club um 250€ erhöht (auf 1500€ pro Club) und außerdem wurde der Club 9 wieder mit aufgenommen, da dieser in der nächsten Zeit mehr Veranstaltungen plant. Desweiteren soll der neue HHP 2016 eine Rücklage für die Clubs enthalten, welche durch nicht abgerufene Gelder des Topfes des Förderprogramms gefüllt werden soll.

Der Posten „Ausgaben für Satzungsgemäße Veranstaltungen“ wurde auf 30.000€ erhöht, da die aktuelle Tendenz dahin ist, dass mehr Studenten förderfähige Finanzanträge stellen.

Der Posten „Ausgaben für die Erstsemesterwoche“ wurde um 3000€ erhöht, wobei hier debattiert werden muss, ob das Studierendenparlament diese Erhöhung haben will, um dann weiterhin die stark preislich gestiegenen T-Shirts an

die Erstsemester zu verschenken, oder sich eine Alternative zu den T-Shirts zu überlegen, somit die Ausgaben hier zu verringern und mit den Geldern mehr Veranstaltungen und attraktivere Programmpunkte innerhalb der Erstsemesterwochen anzubieten.

Die Studentischen Medien haben einen Großteil der Rücklagen aufgebraucht, welche den normalen Ablauf derzeit absichert. Ohne diesen Zuschuss wären die Moritz-Medien im Jahr 2017 nicht mehr gedeckt, wodurch das reibungslose Arbeiten nicht mehr möglich wäre.

Der HHP 2016 enthält mit dem „Sozialtopf“ in Höhe von 1500€ einen weiteren neuen Posten, der die Unterstützung von Studenten durch kleine zinslose Darlehen als Ziel hat.

TEILPLAN B

Auch der Teilplan B des HHP 2016 ist ausgeglichen und enthält alle nach Landeshaushaltsordnung vorgeschriebene Titel und ist somit ebenfalls formal in Ordnung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich weder bei den Einnahmen, noch bei den Ausgaben viel geändert. Die Anzeigeneinnahmen gehen bei den Einnahmen leicht zurück. Bei den Ausgaben fallen dafür das Abonnement der Wochenzeitung und des Magazins weg, da diese gekündigt werden sollen.

Bei dem Titel für die „Ausgaben für technische Ausstattung der Redaktionen“ (511.11-511.13) könnte sich noch was ändern, da diese möglicherweise über Wohnsitzprämienmittel gefördert werden könnten.

FINANZANTRAG
AKTUELLER HAUSHALT STAND 26.10.2015

EINNAHMEN						
	Konten	Einnahmen	Ausgaben	Plan 2015	Deckung	Differenz
Studierendenschaftsbeiträge	111.01	183.640,00 €		200.000,00 €		16.360,00 €
Versicherungseinnahmen	112.01	1.535,00 €		1.900,00 €		365,00 €
Einnahmen aus Reisekosten	119.09	- €		400,00 €		400,00 €
Einnahmen aus satzungsgem. Veranstaltungen	119.13	1.240,99 €		4.000,00 €		2.759,01 €
Einnahmen Erstsemesterwochen	119.14	- €		7.000,00 €		7.000,00 €
Einnahmen Gender Trouble	119.15	- €		200,00 €		200,00 €
Einnahmen Vollversammlung	119.17	- €		- €		- €
Einnahmen 24-Stunden-Vorlesung	119.18	- €		400,00 €		400,00 €
sonstige Einnahmen	119.99	- €		50,00 €		50,00 €
Einnahmen aus sonstiger wirtschaftl. Betätigung	125.01	- €		550,00 €		550,00 €
Werbeeinnahmen	125.02	- €		1,00 €		1,00 €
Einnahmen aus Kautions	125.03	- €		1.000,00 €		1.000,00 €
Zinsen	162.01	13,31 €		50,00 €		36,69 €
Entnahmen aus Rücklagen	359.01	- €		33.724,00 €		33.724,00 €
Entnahme Rücklage GrIStuF	359.06	- €		- €		- €
Entnahme Rücklage moritz-Medien	359.08	9.949,69 €		9.949,69 €		- €
Entnahme Rücklage moritz-Medien Technik	359.09	- €		- €		- €
Bestehende Verpflichtungen aus Vorjahr (nachrichtlich)		- €		- €		- €
Durchlaufende Posten aus Vorjahr (nachrichtlich)		- €		- €		- €
AUSGABEN						
	Konten	Einnahmen	Ausgaben	Plan 2015	Deckung	Differenz
Aufwendungen für AStA-Referenten	412.01		27.488,62 €	35.000,00 €		7.511,38 €
Aufwendungen für Chefredaktion moritzmedien	412.03		18.865,17 €	25.000,00 €		6.134,83 €
Wahlleiterin und Stellvertreterin der StuPa-Wahlen	412.04		525,00 €	525,00 €		- €
Präsidium des Studierendenparlaments	412.10		4.075,88 €	5.000,00 €		924,12 €
Lohnnebenkosten	412.50		1.035,21 €	10.000,00 €		8.964,79 €
Lohnbuchhaltungskosten	412.60		- €	- €		- €
Vergütung für studentische Hilfskräfte	427.01		- €	- €		- €
Vergütung für Beschäftigte	428.01		2.980,28 €	9.100,00 €		6.119,72 €
Geschäftsbedarf bis 5T Euro	511.01		4.487,21 €	5.500,00 €		1.012,79 €
Ausgaben für sonstige wirtschaftl. Betätigung	511.02		- €	- €		- €
Ausgaben für Kautionsrückzahlungen	511.03		- €	1.000,00 €		1.000,00 €

FINANZANTRAG
 AKTUELLER HAUSHALT STAND 26.10.2015

Rechtskosten der Studierendenschaft	526.02		- €	2.000,00 €		2.000,00 €
Reisekosten Dritter	527.01		- €	300,00 €		300,00 €
Reisekosten für studentische Selbstverwaltung	527.04		2.761,08 €	4.000,00 €		1.238,92 €
Verfügungsmittel des AstA	529.20		- €	250,00 €		250,00 €
Verfügungsmittel des StuPa	529.30		- €	300,00 €		300,00 €
Verfügungsmittel für satzungsgemäße StuPa AG's	529.40		- €	100,00 €		100,00 €
Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichungen	531.01		2.362,43 €	5.500,00 €		3.137,57 €
Versicherungen	532.01		1.931,06 €	3.000,00 €		1.068,94 €
Ausgaben für Veranstaltungen	534.01		9.432,12 €	20.000,00 €		10.567,88 €
Unterstützung Hochschulsport	534.05		1.074,77 €	1.500,00 €		425,23 €
Ausgaben für antirassistische Veranstaltungen	534.06		761,34 €	3.000,00 €		2.238,66 €
Ausgaben für Bildungsprotest	534.07		588,81 €	2.000,00 €		1.411,19 €
Ausgaben Vollversammlung	534.10		104,99 €	300,00 €		195,01 €
Ausgaben 24-Stunden-Vorlesung	534.11		543,51 €	2.000,00 €		1.456,49 €
Ausgaben für Erstsemesterwochen	534.14		15.551,84 €	14.000,00 €		-1.551,84 €
Ausgaben Gender Trouble	534.15		865,53 €	1.500,00 €	- €	634,47 €
GrIStuf	534.16		- €	- €		- €
Ausgaben für Campus Europae	534.19		- €	- €		- €
Ausgaben Freitischkarten	534.20		6.000,00 €	6.000,00 €		- €
Mitgliedsbeiträge	540.01		1.050,00 €	1.100,00 €		50,00 €
Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	546.01		1.152,87 €	7.000,00 €		5.847,13 €
ordentliche Fachschaftsgelder 2013 23 v. H. der Einnahmen von Titel 111.01	617.01		29.367,19 €	46.000,00 €		16.632,81 €
Preis für hervorragende Lehre	684.01		- €	- €		- €
Förderprogramm Studentenclubs	684.02		1.250,00 €	4.000,00 €		2.750,00 €
Radio 98eins	684.03		1.186,92 €	2.500,00 €		1.313,08 €
Studententheater	684.04		150,00 €	3.500,00 €		3.350,00 €
Unterstützung Club 9	684.05		- €	10.000,00 €		10.000,00 €
PolenMarkt	684.07		- €	- €		- €
Zuschuss studentische Medien	68501		15.000,00 €	15.000,00 €		- €
Zuschuss für studentische Medien aus Rücklage moritz-Medien	68502		9.949,69 €	9.949,69 €		- €
Zuführung Rücklage	919.01		- €	- €		- €
Zuführung Rücklage GrIStuf	919.06		- €	3.300,00 €		3.300,00 €
Zuführung Rücklage moritz-Medien	919.07		- €	1.200,00 €		1.200,00 €
Durchlaufende Posten	982.01		- €	- €		- €
GESAMT		196.378,99 €	160.541,52 €			35.837,47 €

FINANZANTRAG
HAUSHALTSPLAN 2015 STAND 26.10.2015

HAUSHALT 2015 - TEILPLAN ASTA					
Titel	Zweckbestimmung	SOLL 2015	IST 2014	SOLL 2014	IST 2013
	Einnahmen				
111.01	Studierendenschaftsbeiträge	200.000,00	178.552,00	180.000,00	184.024,00
	Mehreinnahmen aus 111.01 gehen zu 23 v.H. in 617.01				
112.01	Versicherungseinnahmen	1.900,00	2.139,37	1.800,00	2.013,20
	Mehreinnahmen aus 112.01 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 532.01				
119.09	Einnahmen aus Reisekosten (der studentischen Selbstverwaltung)	400,00	504,96	500,00	11.742,36
	Mehreinnahmen aus 119.09 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 527.04				
119.13	Einnahmen aus sonstigen satzungsgemäßen Veranstaltungen	4.000,00	4.027,74	3.000,00	2.758,55
119.14	Einnahmen Erstsemesterwoche	7.000,00	7.876,96	6.000,00	7.515,81
	Mehreinnahmen aus 119.14 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 534.14				
119.15	Einnahmen Gender Trouble	200,00	0,00	500,00	2.417,24
	Mehreinnahmen aus 119.15 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 534.15				
119.17	Einnahmen Vollversammlung	0,00	0,00	0,00	133,72
	Mehreinnahmen aus 119.17 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 534.10				
119.18	Einnahmen 24- Stunden- Vorlesung	400,00	446,90	600,00	262,41
	Mehreinnahmen aus 119.18 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 534.11				
119.99	Sonstige Einnahmen	50,00	4,30	150,00	0,45
125.01	Einnahmen aus sonstiger wirtschaftlicher Betätigung	550,00	592,30	500,00	676,92
	Mehreinnahmen aus 125.01 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 511.02				
125.02	Werbeeinnahmen	1,00	0,00	0,00	0,00
	Mehreinnahmen aus 125.02 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 531.01				
125.03	Einnahmen aus Kaution	1.000,00	1.080,00	500,00	685,00
	Mehreinnahmen aus 125.03 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 511.03				
162.01	Zinsen	50,00	31,09	220,00	322,48
162.02	Darlehensrückflüsse	1.000,00	0,00	0,00	0,00
359.01	Entnahmen aus Rücklagen	33.724,00	13.359,61	52.215,00	4.132,87
359.06	Entnahme Rücklage GrIStuF	0,00	0,00	2.718,47	0,00
359.08	Entnahme Rücklage moritz-Medien	9.949,69	10.493,38	10.493,38	0,00
359.09	Entnahme Rücklage moritz-Medien Technik	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Einnahmen	260.224,69	219.108,61	259.196,85	216.685,01
382.01	Durchlaufende Posten	0,00	0,00	0,00	424,45
Titel	Zweckbestimmung	SOLL 2015	IST 2014	SOLL 2014	IST 2013

FINANZANTRAG
HAUSHALTSPLAN 2015 STAND 26.10.2015

	AUSGABEN				
412.01	Aufwendungen für AStA-Referenten	35.000,00	29.877,48	34.080,00	26.976,47
412.03	Aufwendung für die Chefredaktion von moritz medien und die Geschäftsführung moritz	25.000,00	19.317,43	22.080,00	18.893,42
412.04	Wahlleiter und Stellvertreter der StuPa-Wahlen	525,00	525,00	575,00	400,00
412.10	Präsidium des StuPa	5.000,00	4.463,52	5.000,00	4.429,99
412.50	Lohnnebenkosten	10.000,00	15.156,02	30.000,00	22,77
412.60	Lohnbuchhaltungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00
427.01	Vergütung für studentische Hilfskräfte	0,00	0,00	1.000,00	0,00
428.01	Vergütung für Beschäftigte	9.100,00	9.148,91	9.100,00	8.885,09
511.01	Geschäftbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (bis 5 T€)	5.500,00	5.243,82	4.000,00	9.596,79
511.02	Ausgaben für sonstige wirtschaftliche Betätigung	0,00	0,00	150,00	53,00
	Mehrausgaben aus 511.02 werden durch Mehreinnahmen in 125.01 gedeckt				
511.03	Ausgaben für Kautionsrückzahlung	1.000,00	1.055,00	500,00	775,00
	Mehrausgaben aus 511.03 werden durch Mehreinnahmen in 125.03 gedeckt				
526.02	Rechtskosten der Studierendenschaft	2.000,00	48,55	2.000,00	1.295,90
527.01	Reisekosten Dritter	300,00	54,50	300,00	31,36
527.04	Reisekosten der studentischen Selbstverwaltung	4.000,00	3.716,39	3.000,00	18.509,69
	Mehrausgaben aus 527.04 werden durch die Mehreinnahmen in 119.09 gedeckt				
529.20	Verfügungsmittel des AStA	250,00	191,52	200,00	90,48
529.30	Verfügungsmittel des StuPa	300,00	377,90	300,00	281,91
529.40	Verfügungsmittel für satzungsgemäße StuPa-Ags	100,00	0,00	200,00	0,00
531.01	Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichungen	5.500,00	4.433,22	4.500,00	7.767,56
	Mehrausgaben aus 531.01 werden durch Mehreinnahmen in 125.02 gedeckt				
532.01	Versicherungen	3.000,00	2.668,75	3.400,00	2.660,09
	Mehrausgaben aus 532.01 werden durch Mehreinnahmen in 112.01 gedeckt				
534.01	Ausgaben für satzungsgemäße Veranstaltungen	20.000,00	16.616,60	14.000,00	13.396,07
534.05	Unterstützung Hochschulsport	1.500,00	1.728,00	2.500,00	1.542,65
534.06	Ausgaben für antirassistische Veranstaltungen	3.000,00	0,00	0,00	0,00
534.07	Ausgaben Bildungsprotest	2.000,00	0,00	0,00	0,00
534.10	Ausgaben Vollversammlung	300,00	90,00	800,00	512,75
	Mehrausgaben aus 534.10 werden durch Mehreinnahmen in 119.17 gedeckt				
534.11	Ausgaben 24- Stunden- Vorlesung	2.000,00	1.566,90	1.300,00	688,80
	Mehrausgaben aus 534.11 werden durch die Mehreinnahmen in 119.18 gedeckt				
534.14	Ausgaben für die Erstsemesterwoche	14.000,00	15.645,05	11.000,00	14.604,67
	Mehrausgaben aus 534.14 werden durch Mehreinnahmen in 119.14 gedeckt				

FINANZANTRAG
HAUSHALTSPLAN 2015 STAND 26.10.2015

534.15	Ausgaben Gender Trouble	1.500,00	3.047,91	1.300,00	3.217,24
	Mehrausgaben aus 534.15 werden durch Mehreinnahmen in 119.15 gedeckt				
534.16	GriStuF	0,00	0,00	5.718,47	1.500,00
534.20	Ausgaben Freitischkarten	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
540.01	Mitgliedsbeiträge	1.100,00	106,00	1.100,00	1.078,00
546.01	Sächliche Verwaltungsaufgaben	7.000,00	1.845,69	7.000,00	0,00
617.01	Ordentliche Fachschaftsgelder 23 v.H. der Einnahmen von Titel 111.01	46.000,00	41.471,76	41.400,00	42.334,52
684.01	Preis für hervorragende Lehre	0,00	0,00	0,00	512,13
684.02	Förderprogramm Studentenclubs	5.000,00	3.198,78	4.000,00	2.299,80
684.03	Radio 98eins	2.500,00	2.541,22	2.500,00	2.000,00
684.04	Studententheater	3.500,00	2.823,00	3.500,00	603,00
684.05	Unterstützung Club 9	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00
684.07	Polenmarkt	0,00	0,00	0,00	1.500,00
685.01	Zuschuss studentische Medien	15.000,00	15.000,00	15.000,00	23.944,33
685.02	Zuschuss für studentische Medien aus Rücklage moritz-Medien	9.949,69	9.949,69	10.493,38	0,00
919.01	Zuführung Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
919.04	Zuführung Rücklage Kopierer	0,00	0,00	0,00	1.000,00
919.06	Zuführung Rücklage GriStuF	3.300,00	0,00	0,00	-718,47
959.09	Zuführung Rücklage moritz-Medien Technik	0,00	1.200,00	1.200,00	0,00
	Summe Ausgaben	260.224,69	219.108,61	259.196,85	216.685,01
982.01	Durchlaufende Posten	0,00	0,00	0,00	9.055,67
900.01	Bestehende Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Differenz	0,00	0,00	0,00	0,00
a) Alle Ausgaben der Hauptgruppen vier, fünf und sechs sind untereinander gegenseitig und einseitig zugunsten der Hauptgruppe acht deckungsfähig.					
b) Sämtliche Mehreinnahmen dienen zur Deckung von Mehrausgaben der Hauptgruppen vier, fünf, sechs und neun, sofern nicht bereits durch einen speziellen Deckungsvermerk eine andere Verwendung geregelt ist.					
c) Für die Auszahlung der Gelder aus den Titeln 527.04, 534.16, 684.03, 684.04, 684.05, ist ein gesonderter Finanzantrag zu stellen.					

FINANZANTRAG
HAUSHALTSPLAN 2015 STAND 26.10.2015

	RÜCKLAGE					
1/1/2015			PLAN			
	allgemeine Rücklage		78.005,63			
	Rücklage GrIStuF		0,00			
	Rücklage moritz-Medien		9.949,69			
	Rücklage moritz-Medien Technik		1.200,00			
	Rücklage Fachschaftsrate		0,00			
	Durchlaufende Posten		0,00			
gesamt			89.155,32			
	Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Vorjahr		0,00			
12/31/2015			PLAN			
	allgemeine Rücklage		40.981,63			
	Rücklage GrIStuF		3.300,00			
	Rücklage moritz-Medien		9.949,69			
	Rücklage moritz-Medien Technik		1.200,00			
	Rücklage Fachschaftsrate		0,00			
	Bestehende Verpflichtungen		0,00			
	Durchlaufende Posten		0,00			
gesamt			55.431,32			
	Saldo-Entnahme aus gesamter Rücklage		33.724,00			
	Saldo-Zuführung zur gesamten Rücklage		0,00			
	allg Rücklage: 30 % der Gesamteinnahmen des abgelaufenen HH-Jahres					
2014	219.108,61		65.732,58			
	Mindestens 10% der durchschnittlichen Einnahmen der letzten 4 Jahre					
2009	224.955,00					
2010	287.414,00					
2011	294.454,34					
2012	208.815,50		25.390,97	[2009-2012]		
2013	216.685,01		25.184,22	[2010-2013]		
2014	219.108,61		23.476,59	[2011-2014]		

FINANZANTRAG
HAUSHALTSPLAN 2015 STAND 26.10.2015

Übersicht über den Bestand an Rücklagen 2015							
lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Stand 01.01.15	Zuführung		Entnahme		PLAN 31.12.15
			Titel	Betrag €	Titel	Betrag €	
1	Sachkonto - 8155720	34.210,67 €		- €		- €	44.281,63 €
1.2	Dazu Rücklage GrIStuF	- €		- €		- €	- €
1.3	Davon Durchlaufende Posten	- €		- €		- €	- €
2	Festgeld - 2 8155720	53.768,72 €		- €		- €	10.000,00 €
3	Barkasse 1	- €		- €		- €	- €
4	Barkasse 2	- €		- €		- €	- €
	Gesamt	87.979,39				Gesamt	54.281,63
	Transfer 2014	-9.973,76				Transfer 2016	-10.000,00
		78.005,63					44.281,63
359.01	Entnahmen aus Rücklagen	33.724,00					
	Differenz:	33.724,00					

FINANZANTRAG
HAUSHALTSPLAN 2016 STAND 22.11.2015

Haushaltsplan 2016 - Teilplan AStA					
Titel	Zweckbestimmung	SOLL 2016	IST 2015	SOLL 2015	IST 2014
	Einnahmen				
111.01	Studierendenschaftsbeiträge	230.000,00		200.000,00	178.552,00
	Mehreinnahmen aus 111.01 gehen zu 23 v.H. in 617.01				
112.01	Versicherungseinnahmen	2.000,00		1.900,00	2.139,37
	Mehreinnahmen aus 112.01 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 532.01				
119.09	Einnahmen aus Reisekosten (der studentischen Selbstverwaltung)	500,00		400,00	504,96
	Mehreinnahmen aus 119.09 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 527.04				
119.13	Einnahmen aus sonstigen satzungsgemäßen Veranstaltungen	2.000,00		4.000,00	4.027,74
119.14	Einnahmen Erstsemesterwoche	7.000,00		7.000,00	7.876,96
	Mehreinnahmen aus 119.14 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 534.14				
119.15	Einnahmen Gender Trouble	100,00		200,00	0,00
	Mehreinnahmen aus 119.15 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 534.15				
119.17	Einnahmen Vollversammlung	0,00		0,00	0,00
	Mehreinnahmen aus 119.17 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 534.10				
119.18	Einnahmen 24- Stunden- Vorlesung	500,00		400,00	446,90
	Mehreinnahmen aus 119.18 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 534.11				
119.99	Sonstige Einnahmen	50,00		50,00	4,30
125.01	Einnahmen aus sonstiger wirtschaftlicher Betätigung	600,00		550,00	592,30
	Mehreinnahmen aus 125.01 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 511.02				
125.02	Werbeeinnahmen	1,00		1,00	0,00
	Mehreinnahmen aus 125.02 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 531.01				
125.03	Einnahmen aus Kaution	600,00		1.000,00	1.080,00
	Mehreinnahmen aus 125.03 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 511.03				
162.01	Zinsen	25,00		50,00	31,09
162.02	Darlehensrückflüsse	0,00		1.000,00	0,00
359.01	Entnahmen aus Rücklagen	0,00		43.724,00	13.359,61
359.06	Entnahme Rücklage GrIStuF	3.300,00		0,00	0,00
359.08	Entnahme Rücklage moritz-Medien	0,00		9.949,69	10.493,38
359.09	Entnahme Rücklage moritz-Medien Technik	0,00		0,00	0,00
	Summe Einnahmen	246.676,00	0,00	270.224,69	219.108,61
382.01	Durchlaufende Posten	0,00	0,00	0,00	0,00

FINANZANTRAG
HAUSHALTSPLAN 2016 STAND 22.11.2015

Titel	Zweckbestimmung	SOLL 2016	IST 2015	SOLL 2015	IST 2014
	Ausgaben				
412.01	Aufwendungen für AStA-Referenten	40.800,00		35.000,00	29.877,48
412.03	Aufwendung für die Chefredaktion von moritz medien und die Geschäftsführung moritz	28.800,00		25.000,00	19.317,43
412.04	Wahlleiter und Stellvertreter der StuPa-Wahlen	825,00		525,00	525,00
412.10	Präsidium des StuPa	5.000,00		5.000,00	4.463,52
412.50	Lohnnebenkosten	7.000,00		10.000,00	15.156,02
412.60	Lohnbuchhaltungskosten	0,00		0,00	0,00
427.01	Vergütung für studentische Hilfskräfte	0,00		0,00	0,00
428.01	Vergütung für Beschäftigte	9.100,00		9.100,00	9.148,91
511.01	Geschäftbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (bis 5 T€)	5.500,00		5.500,00	5.243,82
511.02	Ausgaben für sonstige wirtschaftliche Betätigung	0,00		0,00	0,00
	Mehrausgaben aus 511.02 werden durch Mehreinnahmen in 125.01 gedeckt				
511.03	Ausgaben für Kautionsrückzahlung	600,00		1.000,00	1.055,00
	Mehrausgaben aus 511.03 werden durch Mehreinnahmen in 125.03 gedeckt				
526.02	Rechtskosten der Studierendenschaft	7.000,00		2.000,00	48,55
527.01	Reisekosten Dritter	100,00		300,00	54,50
527.04	Reisekosten der studentischen Selbstverwaltung	4.000,00		4.000,00	3.716,39
	Mehrausgaben aus 527.04 werden durch die Mehreinnahmen in 119.09 gedeckt				
529.20	Verfügungsmittel des AStA	250,00		250,00	191,52
529.30	Verfügungsmittel des StuPa	300,00		300,00	377,90
529.40	Verfügungsmittel für satzungsgemäße StuPa-Ags	100,00		100,00	0,00
531.01	Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichungen	6.500,00		5.500,00	4.433,22
	Mehrausgaben aus 531.01 werden durch Mehreinnahmen in 125.02 gedeckt				
532.01	Versicherungen	2.500,00		3.000,00	2.668,75
	Mehrausgaben aus 532.01 werden durch Mehreinnahmen in 112.01 gedeckt				
534.01	Ausgaben für satzungsgemäße Veranstaltungen	30.000,00		30.000,00	16.616,60
534.05	Unterstützung Hochschulsport	1.500,00		1.500,00	1.728,00
534.06	Ausgaben für antirassistische Veranstaltungen	2.500,00		3.000,00	0,00
534.07	Ausgaben Bildungsprotest	1.500,00		2.000,00	0,00
534.10	Ausgaben Vollversammlung	300,00		300,00	90,00
	Mehrausgaben aus 534.10 werden durch Mehreinnahmen in 119.17 gedeckt				
534.11	Ausgaben 24- Stunden- Vorlesung	2.000,00		2.000,00	1.566,90
	Mehrausgaben aus 534.11 werden durch die Mehreinnahmen in 119.18 gedeckt				

FINANZANTRAG
HAUSHALTSPLAN 2016 STAND 22.11.2015

534.14	Ausgaben für die Erstsemesterwoche	17.000,00		14.000,00	15.645,05
	Mehrausgaben aus 534.14 werden durch Mehreinnahmen in 119.14 gedeckt				
534.15	Ausgaben Gender Trouble	1.000,00		1.500,00	3.047,91
	Mehrausgaben aus 534.15 werden durch Mehreinnahmen in 119.15 gedeckt				
534.16	GrlStuF	5.000,00		0,00	0,00
534.20	Ausgaben Freitischkarten	6.000,00		6.000,00	6.000,00
540.01	Mitgliedsbeiträge	1.100,00		1.100,00	106,00
546.01	Sächliche Verwaltungsaufgaben	5.000,00		7.000,00	1.845,69
617.01	Ordentliche Fachschaftsgelder 23 v.H. der Einnahmen von Titel 111.01	52.900,00		46.000,00	41.471,76
684.01	Preis für hervorragende Lehre	0,00		0,00	0,00
684.02	Förderprogramm Studentenclubs	7.500,00		5.000,00	3.198,78
684.03	Radio 98eins	2.000,00		2.500,00	2.541,22
684.04	Studententheater	3.000,00		3.500,00	2.823,00
684.05	Unterstützung Club 9	10.000,00		10.000,00	0,00
685.01	Zuschuss studentische Medien	15.000,00		15.000,00	15.000,00
685.02	Zuschuss für studentische Medien aus Rücklage moritz-Medien	0,00		9.949,69	9.949,69
919.01	Zuführung Rücklage	0,00		0,00	0,00
919.04	Zuführung Rücklage Kopierer	0,00		0,00	0,00
919.06	Zuführung Rücklage GrlStuF	0,00		3.300,00	0,00
959.09	Zuführung Rücklage moritz-Medien Technik	0,00		0,00	1.200,00
	Summe Ausgaben	281.675,00	0,00	270.224,69	219.108,61
982.01	Durchlaufende Posten	0,00	0,00	0,00	0,00
900.01	Bestehende Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Differenz	-34.999,00	0,00	0,00	0,00

a) Alle Ausgaben der Hauptgruppen vier, fünf und sechs sind untereinander gegenseitig und einseitig zugunsten der Hauptgruppe acht deckungsfähig.

b) Sämtliche Mehreinnahmen dienen zur Deckung von Mehrausgaben der Hauptgruppen vier, fünf, sechs und neun, sofern nicht bereits durch einen speziellen Deckungsvermerk eine andere Verwendung geregelt ist.

c) Für die Auszahlung der Gelder aus den Titeln 527.04, 534.16, 684.03, 684.04, 684.05, ist ein gesonderter Finanzantrag zu stellen.

FINANZANTRAG
HAUSHALTSPLAN 2016 STAND 22.11.2015

	Rücklage					
1/1/2015			PLAN			
	allgemeine Rücklage		34.281,63			
	Rücklage GrIStuF		3.300,00			
	Durchlaufende Posten		0,00			
gesamt			37.581,63			
	Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Vorjahr		0,00			
			PLAN			
	allgemeine Rücklage		14.557,63			
	Rücklage GrIStuF		0,00			
	Bestehende Verpflichtungen		0,00			
	Durchlaufende Posten		0,00			
gesamt			14.557,63			
	Saldo-Entnahme aus gesamter Rücklage		23.024,00			
	Saldo-Zuführung zur gesamten Rücklage		3.300,00			
	allg Rücklage: 30 % der Gesamteinnahmen des abgelaufenen HH-Jahres					
2015	270.224,69		81.067,41			
	Mindestens 10% der durchschnittlichen Einnahmen der letzten 4 Jahre					
2010	287.414,00					
2011	294.454,34					
2012	208.815,50					
2013	216.685,01					
2014	219.108,61					
2015	270.224,69		22.870,85	2012-2015		

FINANZANTRAG
HAUSHALTSPLAN 2016 STAND 22.11.2015

Übersicht über den Bestand an Rücklagen 2016							
lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Stand 01.01.	Zuführung		Entnahme		PLAN 31.12.
			Titel	Betrag €	Titel	Betrag €	
1	Sachkonto - 8155720	24.281,63 €		- €		- €	4.557,63 €
2	Festgeld - 2 8155720	10.000,00 €		- €		- €	10.000,00 €
	Zwischensumme	34.281,63				Zwischensumme	14.557,63
	Gesamt	34.281,63				Gesamt	14.557,63
	Differenz:	19.724,00					

BEWERBUNGEN



AStA STRUKTUR

GREIFSWALD

STAND 22. NOVEMBER 2015

A) Leitung und Koordination

Anna-Lou Beckmann

350 €

VORSITZ

Denise Fritsche

CO-PRESSE

220 €

B) Administrativer Bereich

Alexander Lenz

350 €

FINANZEN

Annekatriin Sill

CO-FINANZEN

220 €

C) Hochschulpolitischer Bereich

Felix Waltenburg

300 €

HOCHSCHULPOLITIK

interkulturelle Vielfalt
und Politische Bildung

Jennifer Kahl

CO-ANTIRASSISMUS

Intergration von Asylsuchenden
sowie Flüchtlingen

220 €

Juliane Harning

CO-FACHSCHAFTEN

und Gremien

220 €

Dietlind Gallin

CO-ÖKOLOGIE

220 €

Stefan Lukas

Autonom Lehramt

100 €

Jill Nowoitnick

Autonom Queer

100 €

D) Sozialer Bereich

Sahra Poller

300 €

SOZIALE ASPEKTE

Wohnen und Studienfinanzierung, Studierende
mit Kind und Menschen mit Beeinträchtigung

Johanna Krone

CO-INTERNATIONALES

220 €

E) Studienorganisatorischer Bereich

Tatjana Maria König

300 €

STUDIUM & LEHRE

Lehramt

F) Kultureller Bereich

Marieke Schürgut

300 €

VERANSTALTUNGEN

Studentische Kultur & Sport

**Du bist an einem
Referat interessiert?**

Dann bewirb dich per Mail an: vorsitz@asta-greifswald.de

6 Hauptreferate: Vorsitz, Finanzer, HoPo, Soziale Aspekte, Studium & Lehre/Lehramt, Veranstaltung
+ 6 Co-Referate: Finanzer, Presse, Internationales, Ökologie, AntiRa, Fachschaften & Gremien
+ 3 Autonome: Queer, Lehramt, [Aktivhilfe]
= 15 Posten



GESAMT: 3520 €

ANTRÄGE



ANTRAG

Antragsstellende:

Hannes Nehls, Björn Wieland

FAHRRADFREUNDLICHE UNIVERSITÄT

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament beauftragt die AStA-Co-Referentin für Ökologie, die Möglichkeiten eines verstärkten Services der studentischen Versorgung mit Gebrauchsgegenständen für Fahrradfahrende zu evaluieren. Insofern dies möglich ist, wird sie damit betraut, an Universitätsgebäuden und Orten des studentischen Lebens, die von einer hohen Anzahl an Studierenden frequentiert werden (beispielsweise dem Audimax, der Universitätsbibliothek, der Kiste oder der Mensa am Schießwall), auf eine Ausstattung mit Luftpumpstationen und/oder Automaten mit Gebrauchsgegenständen (Flickzeug, Schläuche) für Fahrradfahrende hinzuwirken.

Begründung

Greifswald ist Fahrradstadt. Für die meisten Studierenden stellt das Fahrrad das wichtigste Transportmittel in ihrem Unialltag und für ihre sonstigen Aktivitäten dar. Da die Campi und Veranstaltungsgebäude zum Teil weit auseinander liegen, kann ein platter Reifen einen Grund zur verspäteten Ankunft zu einer Lehrveranstaltung darstellen. Zudem hat nicht jede*r Studierende immer eine Luftpumpe dabei. Durch eine Ausstattung mit entsprechenden Gebrauchsutensilien für Fahrradfahrende sowie Luftaufpumpmöglichkeiten, könnte den Studierenden ein alltagserleichternder Service zur Verfügung gestellt werden. Damit könnten die Studierendenschaft und die Universität zudem positiv auf die Greifswalder Stadtbevölkerung sowie Tourist*innen auswirken.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ANTRAG

Antragsstellende:

Tatjana König

PRÜFUNGSABMELDUNGS- VERLÄNGERUNG

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die*der AStA-Referent*in für Studium und Lehre wird damit beauftragt, beim Zentralen Prüfungsamt durchzusetzen, dass es fakultätsübergreifend möglich ist, bis zu 10 Tage vor einer Prüfung, von dieser ohne Nennung von Gründen zurückzutreten. Es wäre wünschenswert, wenn dazu die Fristen im His geändert würden, um so eine problemlose Abmeldung zu ermöglichen.

Begründung

Erfolgt mündlich.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ANTRAG

URLAUBSSEMESTER FÜR STUDIERENDE IN DER FLÜCHTLINGSHILFE,
BESTÄTIGUNG WAHL SARAH POLLER ZUM STELLV. MITGLIED DER PRÜFUNGSKOMMISSION FÜR MODULARISIERTES LEHRAMT VOM 14.10. 2014

ANTRAG

Antragsstellende:

Hannes Nehls, Steffi Wauschkuhn, Erik von Malotki, Franziska Bohlmeier, Milos Rodatos, Björn Wieland, Paul Zimansky, Marieke Schürgut, Enzo Petzold, Oksana Alekseev, Sophie-Johanna Stooß, Stefan Lukas, Yannick van de Sand, Sascha Fischer-Angelstein, Emilia Bokov, Philipp Schulz, Alexander Wawerek, Johanna Ehlers, Jonathan Dehn

URLAUBSSEMESTER FÜR STUDIERENDE IN DER FLÜCHTLINGSHILFE

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament beauftragt die AStA-Referentin für Studium und Lehre mit Schwerpunkt Lehramt, die rechtlichen Rahmenbedingungen für ein Urlaubs- und Praktikumsemester bzw. der Anrechnung solcher Tätigkeiten als Praktikum im Rahmen der General Studies für Studierende zu klären, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren oder engagieren möchten. Außerdem bittet es die studentischen Senator*innen, einen entsprechenden Antrag in den Akademischen Senat einzubringen. Insofern die Möglichkeit für derartige Betätigungen gegeben sind, soll gleichfalls auf eine Aufklärung der betreffenden Studierenden über mögliche Beeinträchtigungen ihrer weiteren Studienplanung und Fragen der BAföG-Fortzahlung im Rahmen der Antragsstellung hingewirkt werden.

Begründung

Derzeit engagieren sich viele Studierende in unterschiedlichsten Funktionen und auf verschiedenste Arten und Weisen für Flüchtlinge. Die Situation in der Notunterkunft in der Feldstraße ist dabei hinlänglich bekannt. Durch einen unbürokratischeren Umgang soll Studierenden, die sich entsprechend engagieren möchten, ein Aussetzen ihres Studienbetriebs ohne Nachteile ermöglicht werden.

Immerhin ist allein der Wert eines derartigen Engagements für die Persönlichkeitsentwicklung immens und für einige Aktivitäten ergeben sich sogar Möglichkeiten für Synergieeffekte mit dem Studium der Akteur*innen.

Darüber hinaus hat der Akademische Senat der Universität Rostock bereits einen entsprechenden Beschluss im Oktober dieses Jahres gefasst, was uns als gutes Beispiel dienen sollte. Da es unverantwortlich wäre, engagierten Helfer*innen überstürzte Entscheidungen zu ermöglichen, soll zudem ein entsprechendes Beratungsverfahren etabliert werden, das gleichfalls etwaige Zweifel und Fragen aus dem Weg zu räumen vermag.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG
REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ANTRAG

Antragsstellende:

Alexander Wawerek, Jonathan Dehn, Timo Neder

BESTÄTIGUNG WAHL SARAH POLLER ZUM STELLV. MITGLIED DER PRÜFUNGSKOMMISSION FÜR MODULARISIERTES LEHRAMT VOM 14.10. 2014

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament bestätigt die Wahl von Sarah Poller zum stellv. Mitglied der Prüfungskommission für das modularisierte Lehramt vom 14. Oktober 2014.

Begründung

Der Beschluss wurde leider in der vergangenen Legislatur versäumt auszustellen. Dies wird hiermit nachgeholt.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG
REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ANTRAG

UPGRADE YOUR HÖRSAAL!

ANTRAG

Antragsstellende:

Björn Wieland, Sophie-Johanna Stoof, Philipp Schulz, Tillmann Paul Kraft, Lukas Dorn, Laura Promehl, Stan Patzig, Yorck Kessler, Ben Lefebvre

UPGRADE YOUR HÖRSAAL!

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament beauftragt die AStA-Vorsitzende sowie die Referentin für Studium und Lehre die Umsetzung von Erweiterungen in Hörsälen und Gebäuden zu prüfen. Dazu gehören u.a. ein Duty-free-Shop im Audi Max, Kissen, Decken, verstellbare Sitze und Kotztüten in den Hörsälen; eigene Vorschläge der Referenten sind ebenfalls erwünscht!

Des Weiteren soll zum Zwecke der Integration Flüchtlingen in Greifswald ermöglicht werden den Bordservice während der Vorlesungen zu übernehmen.

Die Ergebnisse sind in einem Prüfbericht dem Studierendenparlament sowie der Dienstberatung zu präsentieren.

Begründung

Als einzige Hochschulgruppe nimmt sich die PARTEI mal wieder schwerer Themen an. So wollen wir eine Attraktivitätssteigerung der Studiengänge durch einen höheren Wohlfühlfaktor während der Lehrveranstaltungen erreichen. Wir haben nur einen kurzen Abriss darüber gegeben, welche Erweiterungen zu diesem Ziele geprüft werden sollen. Das Parlament ist aufgefordert diese Liste zu erweitern.

Ferner sehen wir großes Potenzial uns durch einen einzuführenden Bordservice aktiv als Studierendenschaft in die Integration von geflüchteten Asylsuchenden einzubringen.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

SONSTIGES



SITZUNGSTERMINE

LEGISLATUR 2015/2016

Stand 21. November 2015

Die ordentlichen Sitzungen des Studierendenparlamentes
im Sommersemester 2015 finden an folgenden Daten statt:

Art der Sitzung	Datum - Ort
Konstituierende Sitzung	14.04.15 - Konferenzsaal
1. Außerordentliche Sitzung	21.04.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
1. Ordentliche Sitzung	28.04.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
2. Außerordentliche Sitzung	05.05.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
2. Ordentliche Sitzung	19.05.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
3. Ordentliche Sitzung	02.06.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
4. Ordentliche Sitzung	09.06.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
5. Ordentliche Sitzung	23.06.15 - Konferenzsaal
6. Ordentliche Sitzung	07.07.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
3. Außerordentliche Sitzung	04.08.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße

Die ordentlichen Sitzungen des Studierendenparlamentes
im Wintersemester 2015/2016 finden an folgenden Daten statt:

Art der Sitzung	Datum - Ort
7. Ordentliche Sitzung	13.10.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
8. Ordentliche Sitzung	27.10.15 - Konferenzsaal
9. Ordentliche Sitzung	10.11.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
10. Ordentliche Sitzung	24.11.15 - Konferenzsaal
11. Ordentliche Sitzung	01.12.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
12. Ordentliche Sitzung	08.12.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
Vollversammlung	15.12.15 - Kiste
4. Außerordentliche Sitzung	15.12.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
13. Ordentliche Sitzung	05.01.16 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
14. Ordentliche Sitzung	19.01.16 - Konferenzsaal
15. Ordentliche Sitzung	02.02.16 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße



15.12.15

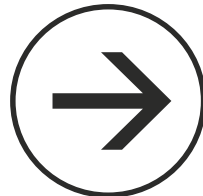
IN DER KISTE

NICHT VERGESSEN!
WERBUNG MACHEN!

GO ANTRÄGE



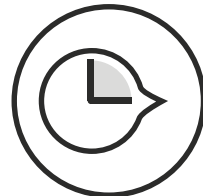
GO ANTRAG
Unterbrechung der Sitzung



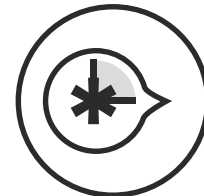
GO ANTRAG
Vertagung der Sitzung



GO ANTRAG
Schluss der Sitzung



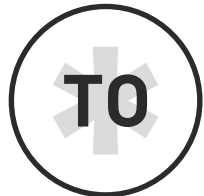
GO ANTRAG
Beschränkung der Redezeit



GO ANTRAG
Änderung der Redezeit



GO ANTRAG
Schluss der Redeliste



GO ANTRAG
Änderung der Tagesordnung



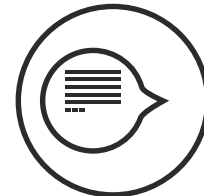
GO ANTRAG
Vertagung des Tagesordnungspunktes



GO ANTRAG
Schluss des Tagesordnungspunktes
ohne Schlussabstimmung



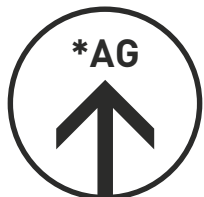
GO ANTRAG
Personaldebatte



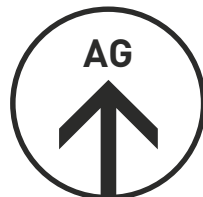
GO ANTRAG
Wiedereröffnung der Redeliste



GO ANTRAG
Schluss der Debatte



GO ANTRAG
Überweisung an einen neuen
Ausschuss oder eine neue StuPa AG



GO ANTRAG
Überweisung an einen Ausschuss
oder eine StuPa AG



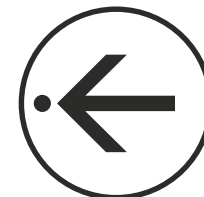
GO ANTRAG
Überweisung an den AStA



GO ANTRAG
Ausschluss der Öffentlichkeit



GO ANTRAG
Hinweis auf die Satzung
oder ihre Ergänzungsordnungen



GO ANTRAG
Rückkehr zur Sache



GO ANTRAG
Antrag zur Debattenführung



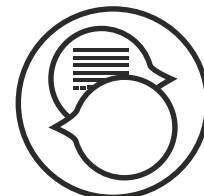
GO ANTRAG
Antrag zur Sitzungsordnung



GO ANTRAG
Antrag zum Abstimmungsverfahren



GO ANTRAG
Feststellung der Beschlussfähigkeit



GO ANTRAG
Anhörung von Redner*innen
außerhalb der Redeliste

Wie immer: Keine Panik,
bleibt ruhig und gesittet.

Viel Spaß und eine
erfolgreiche Sitzung
wünscht das Präsidium.

